



bel etage



bel etage

25. HERBSTSALON 2024

VERKAUFS-AUSSTELLUNG
IN BEIDEN GALERIEN

Detaillierte Beschreibungen der Objekte finden Sie in Deutsch und Englisch auf unserer Webseite www.beletage.com.
Wir senden Ihnen diese auf Anfrage gerne per Post oder E-Mail zu.
Sämtliche Maßangaben sind ungefähre Angaben und dienen der Information.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.

IMPRESSUM

Herausgeber: bel etage Kunsthandel GmbH, Wien
Konzeption und Organisation: Wolfgang Bauer
Objektbeschreibungen, Experte: Wolfgang Bauer
In Zusammenarbeit mit: Christiane Gastl, MA, Marlene Kühnhackl, BA,
Karolina Jasek, Mag. Agnes Prosch, Mag. Dr. Regine Vaget
Lektorat: Mag. Sabine Hübler
Fotos: August Lechner
Grafische Gestaltung: Marlene Kühnhackl, BA
Herstellung: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau
Alle Rechte vorbehalten
© bel etage, Wien 2024
ISBN-978-3-902117-46-5
Titelseite: Kat. Nr. 44
Rückseite: Kat. Nr. 18

Detaillierte Beschreibungen der Objekte finden Sie in Deutsch und Englisch
auf unserer Webseite www.beletage.com.

A-1010 Wien, Mahlerstraße 15

bel etage, Kunsthandel GmbH · Tel.: +43 1 512 23 79 · Fax: ext. 99 · office@beletage.com · www.beletage.com

A-1010 Wien, Dorotheergasse 12



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde, Kunstfreunde und -sammler,

Im 49. Jahr meiner Tätigkeit als Kunsthändler habe ich die Ehre, Ihnen den 25. Herbstsalon zu präsentieren und gleichzeitig das 10-jährige Jubiläum unseres zweiten bel etage-Standorts in der Dorotheergasse 12 anzukündigen. Mitten im Wiener Antiquitätenviertel präsentieren wir seit 2014 Neuerwerbungen und museale Objekte, geben Einblicke in die Kunst- und Designgeschichte Österreichs und freuen uns über das Interesse unseres weltweiten Publikums, das uns seit den Anfängen der bel etage in der Pressgasse treu geblieben ist und stetig wächst.

Die Erstellung des Katalogs zum 25. Herbstsalon weckte Erinnerungen an meinen ersten Katalog im Jahr 2000. Die Zusammenstellung der Objekte, die Methodik der Beschreibungen, die Übersetzung ins Englische – damals noch ohne Lektorat – stellten eine extrem

hohe Herausforderung für mich dar, die ich nur mit Hilfe von Freunden bewältigen konnte. Die damaligen technischen Möglichkeiten verlangten viel mehr Aufwand, um ein hervorragendes Produkt zu kreieren. Viele meiner Kataloge sind heute in öffentlichen und privaten Sammlungen sowie in Universitätsbibliotheken zu finden und dienen sehr oft als Referenzliteratur. Jeder Kunstgegenstand erzählt seine eigene Geschichte und spiegelt ebenso meine jahrzehntelange Sammelleidenschaft, wissenschaftliche Recherche und berufliche Expertise wider.

Es ist mir stets ein großer Antrieb, neue Objekte aufzuspüren – für mich und für Sie: Unser diesjähriger Herbstsalon präsentiert exquisite Einrichtungsgegenstände bedeutender Wiener Kunstmöbeltischler wie Portois & Fix, ein hervorragendes Esszimmer-Ensemble in Thujenmaserholz des Hoffmannschülers Mauritius Herrgesell, Tischtücher von Otto Prutscher und künstlerisch gestaltete Lötz-Vasen. Hochwertige Gemälde von Carl Moll, Josef Stoitzner, Rudolf Jung, Max Kahrer und Druckgrafiken aus der Schule Franz Cizek sind ebenso vertreten wie Lampen von Otto Wagner sowie, natürlich, Objekte von Josef Hoffmann und der Wiener Werkstätte. Diese Zusammenstellung, geprägt von außergewöhnlicher Handwerkskunst und Liebe zum Detail, kann als Gesamtkunstwerk betrachtet werden, in dem die Werkstätte Hagenauer den Weg in die Moderne weist.

All dies könnte ich ohne die großartige Unterstützung durch mein Team in der bel etage, die Möbel- und Metallrestauratoren, die Gemälde- und Grafikrestauratoren, meinen Rahmenmacher und meine vermittelnden Freunde aus dem Kunsthandel nicht bewerkstelligen. Auch mit Freunden mit großem kunsthistorischem Wissen, manche in bedeutenden Museen tätig andere bereits im durchaus aktiven Ruhestand, führe ich regen fachlichen Austausch.

Doch ohne Ihre/Eure tatkräftige Unterstützung, geschätzte Kunstsammler, Einrichter und Unterstützer, könnte ich all dies nicht aufrechterhalten. Daher möchte ich dieses Vorwort zum Anlass nehmen, Ihnen und Euch allen, liebe Freunde, Kunstsammler, -kenner und Unterstützer zu danken und meine Wertschätzung und Verbundenheit auszudrücken.

Herzlichst
Ihr/Euer Wolfgang Bauer

Wolfgang Bauer

JOSEF STOITZNER
Wien 1884 – 1951 Bramberg im Pinzgau

01. FRÜHLING AUF DER HÖHE

Signiert links unten: STOITZNER JOSEF 1917

Öl auf Leinwand, gereinigt und gefirnisst, neu gerahmt,
exzellenter Originalzustand

Bildmaß: 90 x 100 cm
Rahmenmaß: 97 x 108 cm

Das Gemälde wurde in das Werkverzeichnis mit der Nummer
WVJS 1.3.82. aufgenommen.

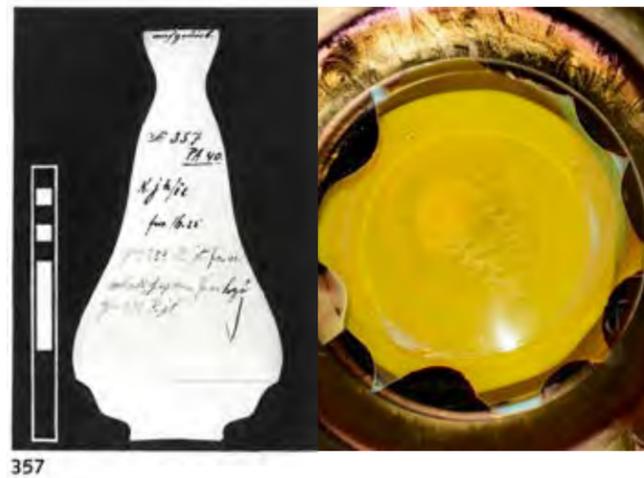
Im Jahr 1911 schuf Stoitzner ein ähnliches Gemälde, welches
den Vorfrühling auf der Höhe darstellt. Unser Gemälde dürfte in
den Voralpen, wahrscheinlich in der Buckligen Welt entstanden
sein.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Kolhammer & Mahringer, fine arts (Hg.): Josef Stoitzner –
Das Gesamtwerk, Werkverzeichnis, Wien 2019H. Fuchs, Die
österreichischen Maler 1881 – 1900, Bd. 2, Wien 1977, K 109



FRANZ HOFSTÖTTER
München 1871 – 1958 Bachern
JOHANN LÖTZ WITWE



02. VASE

Entwurf: Franz Hofstötter, 1900
Ausführung: Johann Lötz Witwe, Klostermühle, Modell Nr. 357
Dekor: metallgelb Phänomen Gre 358
Form: Prod. Nr. 1900-357
Signiert: Loetz Austria

Farbloses Glas mit Opalunterfang, Basis mit Band in Dunkelbraunrot, lachsrosa Mündung, gebauchte metallgelbe Wandung, flächendeckend mit unterschiedlichen Silbergelbbändern umspinnen, exzellenter Zustand

H 22 cm

Franz Hofstötter entwarf im Auftrag der Glasmanufaktur Lötz Formen und Dekor zahlreicher Vasen für die Weltausstellung in Paris im Jahr 1900.

Provenienz: amerikanischer Privatbesitz

Lit.: H. Ricke (Hg.), Lötz, Böhmisches Glas 1880–1940, München 1989, Bd. 1, S. 123; Bd. 2, S. 90



JOHANN LÖTZ WITWE



03. VASE

Entwurf und Ausführung: Johann Lötz Witwe, Klostermühle,
für E. Bakalowits Söhne, Wien
Dekor: Luna
Form: Prod. Nr. 85/3678

Transparentes Glas, grünlich-blau unterfangen, matt
irisierend, erstklassiger Zustand

H 28 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: J. Mergl/E. Ploil/H. Ricke, Lötz, Böhmisches Glas 1880–
1940, Hatje Cantz Verlag 2003, S. 293 (Dekor); H. Ricke
(Hg.), Lötz, Böhmisches Glas 1880–1940, München 1989, Bd.
2, S. 271 (Musterschnitt)

ROBERT HOLUBETZ
1890 – unbekannt
JOHANN LÖTZ WITWE



04. VASE

Entwurf: Robert Holubetz, 1901/02
Ausführung: Johann Lötz Witwe, Klostermühle, für
E. Bakalowits Söhne, Wien
Dekor: Luna optisch
Form: 1901/02, Prod. Nr. Com. 85/3868

Hellgrünes Glas, innen blau verlaufend, erstklassiger Zustand

H 32 cm

Dieser Dekor wurde ausschließlich für Bakalowits ausgeführt.

Provenienz: Sammlung Christian Clausen, Österreich

Lit.: J. Mergl/E. Ploil/H. Ricke, Lötz, Böhmisches Glas 1880–
1940, Hatje Cantz Verlag 2003, Bd.1, S. 187 (Dekor); Bd. 2, S.
286 (Musterschnitt)

OTTO WAGNER
1841 – Wien – 1918



05. EIN PAAR DECKENLAMPEN FÜR DIE WIENER STADTBAHNWAGGONS

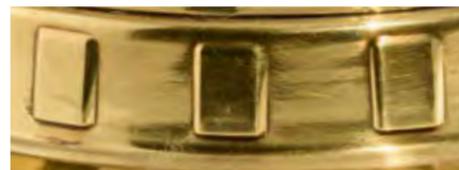
Entwurf: Otto Wagner, Wien vor 1900

Messing, Glasschirme, sehr schöner originaler Erhaltungszustand

H 18 cm, Ø 30,5 cm

Als bedeutendster österreichischer Stadtplaner wurde Otto Wagner mit der Planung und Errichtung der Wiener Stadtbahn beauftragt, die er von 1894 bis 1901 umsetzte. Auch die Gestaltung der Zuggarnituren fiel in seinen Aufgabenbereich. So hat er diese Deckenlampe als Bestandteil der Inneneinrichtung der Stadtbahnwaggons entworfen.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz



GEORG KLIMT
1867 – Wien – 1931
ANTON POSPISCHIL



06. AUSSERGEWÖHNLICHER WIENER JUGENDSTILSCHREIBTISCH

Entwurf: Wien um 1900

Ausführung: Anton Pospischil, Kunstmöbeltischlerei Wien
Entwurf und Ausführung der Beschläge: Georg Klimt

Afrikanisches Mahagoniholz auf Nadelholz furniert, Laden in Ahornholz massiv, Türen mit zwei getriebenen Kupferreliefs mit stilisiertem floralem Muster, Kupferbeschläge, links drei englische Züge, rechts drei Schubladen mit Messinggriffen, Schreibtischplatte mit blauem Leder neu bezogen, Oberfläche fachgerecht restauriert, exzellenter Zustand

Erstklassige Wiener Kunstmöbeltischlerarbeit

H 88 cm, B 150 cm, T 82 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Neben der Ausführung von Möbelentwürfen Josef Hoffmanns für die Pariser Weltausstellung 1900 hat Anton Pospischil offensichtlich eine enge Zusammenarbeit mit Georg Klimt gepflegt. Klimt hat im Auftrag von Pospischil eine Beschläge-Serie für einige seiner Möbel entworfen, die dieser, immer wieder mit kleinen Abweichungen, angepasst an die vorgegebenen Funktionalitäten und Notwendigkeiten, leicht variierend ausgeführt hat. Es finden sich immer wieder ähnliche, von Georg Klimt signierte Beschläge und Reliefs.



WIENER KUNSTGEWERBESCHULE zug.

07. SALONTISCH

Entwurf: Wiener Kunstgewerbeschule zug., Wien um 1903
Ausführung: Wien um 1903

Mahagoniholz massiv und Furnier, Intarsierungen in Ahornholz, Oberfläche fachgerecht restauriert, kleine Ausbesserungen, 4 Säulen verzogen, Messingbeschläge, sehr guter restaurierter Zustand

Erstklassige Wiener Kunstmöbeltischlerarbeit

H 78 cm, B 78 cm, T 78 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz



WIENER KUNSTGEWERBESCHULE zug.

08. VITRINE

Entwurf: Wiener Kunstgewerbeschule zug., Wien um 1903
Ausführung: Wien um 1903

Mahagoniholz massiv und Furnier, Intarsierungen in Ahornholz, Oberfläche fachgerecht restauriert, kleine Ausbesserungen, geschliffene und facettierte Gläser und Spiegel, Messingbeschläge, erstklassiger Zustand

Hervorragende Wiener Kunstmöbeltischlerarbeit

H 191 cm, B 95 cm, T 42 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Viele wohlhabende österreichische Tischlermeister sandten ihre Kinder und Nachfolger in Kunstgewerbeschulen. Bereits vor 1900 war die, 1864 von Rudolf Eitelberger gegründete, Wiener Kunstgewerbeschule die beste dieser Lehrstätten. Zu den zahlreichen bedeutenden Künstlern und Architekten, die dort einer Lehrtätigkeit nachgingen, gehörten unter anderem Josef Hoffmann, Koloman Moser, Alfred Roller und Michael Powolny. Mit Stolz kann daher gesagt werden, dass die Wiener Kunstgewerbeschule somit die Geburtsstätte der Wiener Moderne darstellte. Wegweisend – auch über das Bauhaus hinaus – hinterließen Künstler dieser Lehrstätte, zusammen mit den zahlreichen Wagnerschülern, bis heute ihre Spuren im gesamten europäischen Raum.



09. DECKENLAMPE

Entwurf und Ausführung: Wien um 1905

Messing gegossen, poliert und einbrennlackiert, originales geschliffenes und facettiertes Glas, erstklassiger Zustand

H 22 cm, Ø 32 cm

Erstklassige Wiener Gürtlerarbeit

Provenienz: österreichischer Privatbesitz



JOSEF HOFFMANN
Pirnitz 1870 – 1956 Wien
ANTON POSPISCHIL



10. GROSSE SPEISEZIMMERANRICHTE

Entwurf: Josef Hoffmann, Wien 1900/1901

Ausführung: Anton Pospischil, Kunstmöbeltischlerei Wien

Palisanderholz massiv und auf Nadelholz furniert, lineare Intarsierungen in Buchsbaumholz, innen Mahagoniholz, an Rück- und Seitenwand vier abstrahierte florale Schnitzereien aus Palisanderholz, zahlreiche facettierte und geschliffene Glasscheiben, vernickelte Beschläge, Oberfläche gereinigt und leicht überarbeitet, geschliffene und facettierte Spiegel, sehr guter Originalzustand

H 174/91 cm, B 226 cm, T 42,5/77 cm

Unsere große Anrichte ist eine Variante der von Josef Hoffmann 1899/1900 für die Pariser Weltausstellung

entworfenen Speisezimmeranrichte. Die vier an den seitlichen Rückwänden bzw. an den Seitenteilen angebrachten, abstrakten floralen Schnitzereien erinnern an die Formensprache Charles Rennie Mackintoshs, der im November 1900 an der VIII. Secessionsausstellung zusammen mit seiner Frau Margaret McDonald und vielen anderen herausragenden Künstlern teilnahm. Die glatten Türfronten ohne Metallfüllungen sowie die, in vernickeltem Messing ausgeführten, Beschläge geben diesem Möbel ein viel moderneres Erscheinungsbild als der in Paris gezeigten großen Anrichte.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz
Lit.: vgl. Das Interieur, Bd. 1, 1900, S. 33, Tafel 19

HANS VOLLMER
Berlin 1878 – 1969 Leipzig
GUSTAV GILGEN
Möbeltischler, Wien



11. VERWANDLUNGSMÖBEL SPIELTISCH

Entwurf: Hans Vollmer, Wien 1900
Ausführung: Gustav Gilgen

Eiche massiv und Furnier, rot gebeizt, Retuschen, gereinigt und zart überarbeitet, verkupferte Messingbeschläge, Tischplatte mit originalem Leder, Alterungsspuren, sehr schöner originaler Erhaltungszustand

H 70,5 cm, B 49 cm, T 49 cm, ausgeklappt: B 60,6 cm, T 60,5 cm

Das Tischchen, das man durch Aufklappen der oberen, in 4 Dreiecke geteilten, Platte in einen Spieltisch verwandeln kann, ist eine sehr frühe Arbeit Vollmers und war mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Teil der, in der Architekturzeitschrift *Das Interieur*, Bd. I, 1900 auf den Seiten 113 ff gezeigten Wohnungseinrichtung.

Provenienz: deutscher Privatbesitz

Lit.: vgl. *Das Interieur*, Bd. I, 1900, S. 113 ff



ROBERT FIX
1877 – Wien – 1945
PORTOIS & FIX



12. SALONSCHRANK

Entwurf: Robert Fix, Wien um 1901
Ausführung: Portois & Fix, Wien
Gemarkt an den Schließern: 10093

Palisanderholz massiv und furniert, Intarsierung mit Herzblattnamentik in Ahorn und Mahagoni, innen in Rusterholz ausgeführt, Oberfläche fachgerecht restauriert, Messingbeschläge, am Sockel umlaufendes Messingband, geschliffene und facettierte Originalglasfüllungen, mittig ausziehbares Tablar, exzellenter Zustand

Erstklassige Wiener Kunsttischlerarbeit

H 180 cm, B 210 cm (58/94/58), T 43/47 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: M. Wenzl-Bachmayer, *Die Firma Portois & Fix, Pariser Esprit und Wiener Moderne*, Wien 2008, S. 22

OTTO PRUTSCHER zug.
1880 – Wien – 1949
HERRBURGER & RHOMBERG



13. TISCHTUCH

Entwurf: Otto Prutscher zug., um 1910
Ausführung: Herrburger & Rhomberg, Dornbirn

Baumwolle gewebt, blau, Hohlgewebe, 2 nicht fachmännische
Reparaturstellen ca. 4 cm und 2 cm, 3 kleine Flecken, ansonsten
guter gebrauchter Zustand
133 x 143 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: vgl. C. Duit, H. & F. Schedlmayer (Hg.): Otto Prutscher, 1880-
1949, Architekt und Designer zwischen Tradition und Moderne,
Band 2, S. 91



OTTO PRUTSCHER zug.
1880 – Wien – 1949
HERRBURGER & RHOMBERG



14. TISCHTUCH

Entwurf: Otto Prutscher zug., um 1910
Ausführung: Herrburger & Rhomberg, Dornbirn

Baumwolle doppelt gewebt, Hohlgewebe, 1 Loch ca. 1 cm²,
5 kleinere Stellen (ca. 4 cm²) leicht beschädigt, am Rand ein
paar Ausfransungen, ansonsten guter gebrauchter Zustand
136 x 136 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: vgl. C. Duit, H. & F. Schedlmayer (Hg.): Otto Prutscher,
1880-1949, Architekt und Designer zwischen Tradition und
Moderne, Band 2, S. 91



ADOLF LOOS
Brünn 1870 – 1933 Kalksburg bei Wien
FRIEDRICH OTTO SCHMIDT



52. Schreibtische im Herrenzimmer Gustav Turnovsky, um 1912



15. HERRENSCHREIBTISCH

Entwurf: Adolf Loos
Ausführung: Friedrich Otto Schmidt, Wien ab 1900

Mahagoniholz massiv und Furnier, Buchenholz massiv, palisanderfarben gebeizt, vor ca. 20 Jahren überarbeitet, Oberfläche leicht überarbeitet, Originalmessingbeschläge, 5 alte Messingschlüssel, innen links 3 englische Züge, rechts 3 Laden, sehr guter Originalzustand

H 78 cm, B 160 cm, T 80 cm

Adolf Loos hat bei zahlreichen seiner Einrichtungen Schreibtische dieser Art leicht variiert verwendet. Die Formensprache unseres entspricht jener des Herrenzimmers

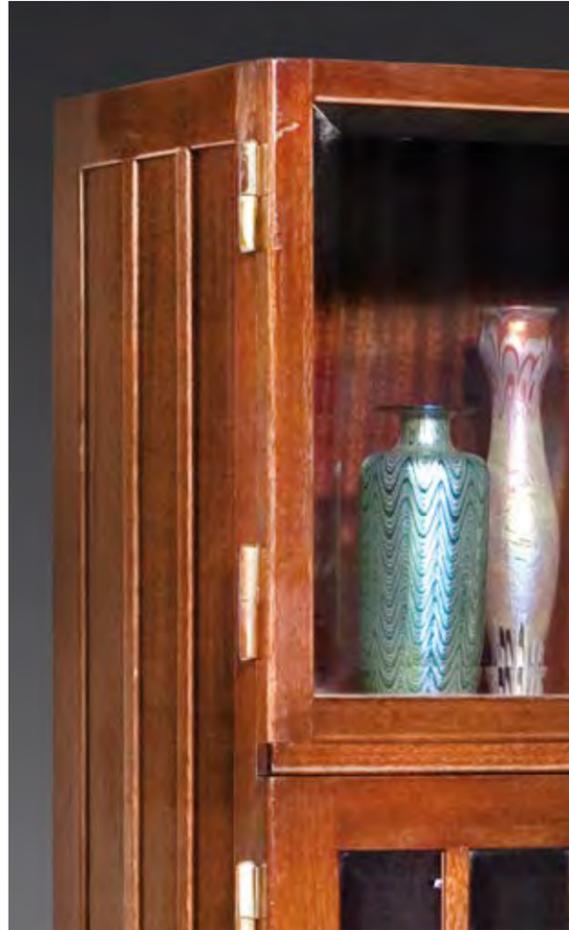
von Gustav Turnovsky aus dem Jahr 1912. Der Aufbau von Sockel, Füllungen, Anordnung der Laden und Fronttüren ist beinahe ident, einzig die Füllungen in den Seitenteilen, die geschlossene Rückseite mit den beiden Abstellfächern sowie die verwendeten Beschläge weichen ab. Auch die Schreibfläche ist durchgehend furniert. Es ist keine Entwurfszeichnung bekannt, die schlüssig auf einen anderen Entwerfer als Loos zeigen würde.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: E. B. Otfillinger, Adolf Loos, Wohnkonzepte und Möbelentwürfe, S. 59



ADOLF LOOS
Brünn 1870 – 1933 Kalksburg bei Wien
MIKSA SCHMIDT



16. VITRINE

Entwurf: Adolf Loos, um 1902

Ausführung: Miksa Schmidt, Budapest

Gemarkt am Schloss: Miksa Schmidt Budapest

Mahagoniholz massiv und furniert, facettierte und geschliffene Gläser, Messingbeschläge, Oberfläche leicht überarbeitet, exzellenter Originalzustand

H 187 cm, B 83 cm, T 40 cm

Die Firma Friedrich Otto Schmidt (sowie der Filialbetrieb in Budapest) war und ist bis heute die bedeutendste Kunstmöbelerzeugung Wiens. Sie produzierte Möbel nach französischen und englischen Vorbildern. Weltberühmt sind aber vor allem die Möbel nach Entwürfen von Adolf Loos, Wilhelm Schmidt und Koloman Moser.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz





17. SECESSIONISTISCHE VITRINE

Entwurf: Wien um 1903
Ausführung: Wiener Kunstmöbeltischler

Nussholz massiv und furniert, mahagonifarben gebeizt und polliert, innen Mahagoniholz furnier, Glasleisten in Eiche, fachgerechte Restaurierung des Möbels vor ca. 30 Jahren, facettiertes und geschliffenes Glas, an den beiden

Seitenteilen in Messingrahmen gefasst, Messingbeschläge, sehr schöner Zustand
Erstklassige Wiener Kunstmöbeltischlerarbeit

H 187 cm, B 120 cm, T 44 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz



GUSTAV GURSCHNER
Mühldorf (Bayern) 1873 – 1971 Wien
K. K. KUNSTERZGIESSEREI WIEN zug.



18. DIE SIEGERINNEN

Entwurf: Gustav Gurschner, Wien um 1905
Ausführung: K. K. Kunsterzgiesserei Wien zug.
Gemarkt: Gurschner

Zinkguss, verzinkt, sehr solide Ausführung, feiner Guss,
ergänzte Marmorplatten, sehr schöner Zustand

Skulptur: H 36 cm, B 23, T 7 cm
Sockel: H 4 cm, B 32,5 cm, T 16,5 cm

Die Siegerinnen/Victorien wurden ursprünglich als Karyatiden/Stützen des Oberteils einer Anrichte geschaffen. Sie symbolisieren das Weib bzw. die Siegerin, die die Gesellschaft stützt, und stellen somit ein frühes Werk mit Bezug zur Emanzipation dar.

Wir danken Herrn Dr. Bernd Ersting von der Letter Stiftung Köln für seine kunstgeschichtliche Expertise.
Provenienz: deutscher Privatbesitz



HANS VOLLMER od. WILHELM SCHMIDT
SCHULE PROF. JOSEF HOFFMANN
PRAG-RUDNIKER KORBWARENFABRIK



19. TISCH

Entwurf: Hans Vollmer oder Wilhelm Schmidt, 1903
Ausführung: Prag-Rudniker Korbwarenfabrik, ab 1903,
Modell Nr. 211, mit runder Platte und quadratischem Fuß

Rüsterholz massiv und furniert, originales Rattangeflecht
und originale Messingkugeln, Oberfläche fachgerecht
überarbeitet, erstklassiger Originalzustand

H 77 cm, Ø 61 cm

Dieser Tisch ist wohl auch unter dem Motto "einfache Möbel"
entstanden. Josef Hoffmanns Schüler entfalteten bereits zu
Beginn ihres Studiums eine erstaunliche Modernität. Lange

wurde angenommen, dass Hoffmann der Entwerfer dieses
Tisches sei. Lehrer wie Schüler befruchteten einander in
höchstem Ausmaß.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Verkaufskatalog der Prag-Rudniker Korbwarenfabrik,
Tafel Nr. VII

WILHELM SCHMIDT zug.
1880 – Böhmen – nach 1928
PRAG-RUDNIKER KORBWARENFABRIK



20. BEISTELLTISCH

Entwurf: Wilhelm Schmidt zug., um 1903
Ausführung: Prag-Rudniker Korbwarenfabrik, Modell Nr. 571

Rüsterholz massiv, Oberfläche gereinigt und zart
überarbeitet, Messingschrauben, originales Rattangeflecht
an Tischplatte, sehr guter originaler Erhaltungszustand

H 76 cm, B 70 cm, T 50 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Verkaufskatalog der Prag-Rudniker Korbwarenfabrik





21. AUSZIEHBARER HERRSCHAFTLICHER ESSTISCH

Entwurf und Ausführung: J. & J. Herrmann, Wien um 1905

Palisanderholz massiv und Furnier, vernickelte Messinghülsen an den 4 Beinen, Oberfläche gereinigt und aufgefrischt, sehr guter Originalzustand

H 80 cm, B 150 cm (ausziehbar auf 430 cm), T 124 cm

Der Esstisch ist in vier Etappen mit Hilfe eines Kulissenausuges um jeweils 70 cm bis auf 430 cm ausziehbar und bietet somit Platz für 14 bis 16 Personen. Beim Auszug der jeweils zweiten Platte klappt automatisch ein Stützgestell aus. Die Tiefe von 124 cm geht über die heute üblichen 100 cm weit

hinaus und ist somit für eine großzügige Tafelgestaltung von großem Nutzen.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Gegründet wurde die Firma 1878 in Wien von Julius und Josef Herrmann. Sie erzeugte in bester Qualität Möbel nach künstlerischen Entwürfen sowie nach französischen oder englischen Mustern und beteiligte sich an verschiedenen Ausstellungen, darunter im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie, dem heutigen MAK.

Lit.: V. J. Behal, Möbel des Wiener Jugendstils



22. DREI PAAR SILBERNE EIERBECHER

Entwurf: Josef Hoffmann, Wien 1908
Ausführung: Wiener Werkstätte
Gemarkt: Rosenmarke, WW, JH, amtliche Feingehaltspunze
(A für Wien, 2 für 900/1000)

Silber, Dekor "Gebuckelter Efeu"

H 5,6 cm

Laut WW-Archiv des MAK, MB 55, wurden ab dem 4. März 1908 insgesamt 19 Stück dieser Eierbecher zum Verkaufspreis von je 24 Kronen erzeugt.

Provenienz: deutscher Privatbesitz

Lit.: MAK-Archiv, WW-Musterbuch, Bd. 55, S. 1048; Wiener Werkstätte, Band IX; Sonderdruck aus D.K.&D. 1909, Band Nr. XXIII, Abb. S. 180



23. DREI SELTENE FLASCHENUNTERSETZER

Entwurf: Josef Hoffmann, Wien vor 1905
Ausführung: Wiener Werkstätte, 1905, Modell Nr. S 258, seit 1905
Gemarkt: 1. Ø 7,9 cm: JH, Rosenmarke, WW, amtliche Feingehaltspunze Dianakopf (A für Wien, 2 für 900/1000), JH für Josef Holi (Silberschmied); 2. Ø 8,3 cm: WW, amtliche Feingehaltspunze Dianakopf (A für Wien, 2 für 900/1000), 3. Ø 8,3 cm: JH, Rosenmarke, WW, amtliche Feingehaltspunze Dianakopf (A für Wien, 2 für 900/1000)

Silber, leichte Gebrauchsspuren, sehr schöner Originalzustand
2 Stück Ø 8,3 cm, 1 Stück Ø 7,9 cm

Provenienz: deutscher Privatbesitz

Lit.: Zeitgenössische Abbildung im Fotoarchiv der Wiener Werkstätte, MAK Wien, Inventarnummer WWF 93-49-11; WW-Archiv, MAK Wien, Entwurfszeichnung Inv. Nr. KI 12011-23



RICHARD TESCHNER
Karlsbad 1879 – 1948 Wien
JOHANN LÖTZ WITWE



24. KRUG "WASSERMANN" MIT SECHS GLÄSERN

Entwurf: Richard Teschner, 1906
Ausführung: Johann Lötz Witwe, Klostermühle, Modell Nr. 4506
Dekor: alabasterweiß mit jadegrün, um 1910

Krug formgeblasen, Henkel mit grünem Kamm, grüner langer Bart, Augen und Pupillen aus gelbem bzw. rotem Glas

Krug: H 17 cm
Glas: H 9,8 cm

Provenienz: britischer Privatbesitz

Lit.: J. Mergl/E. Ploil/H. Ricke, Lötz, Böhmisches Glas 1880–1940, Hatje Cantz Verlag, 2003, S. 189, Abb. 155



RICHARD TESCHNER
Karlsbad 1879 – 1948 Wien
JOHANN LÖTZ WITWE



25. KRUG "WASSERMANN" MIT FÜNF GLÄSERN

Entwurf: Richard Teschner, 1906
Ausführung: Johann Lötz Witwe, Klostermühle, Modell Nr. 4506
Dekor: alabasterweiß mit jadegrün, um 1910

Krug formgeblasen, Henkel mit grünem Kamm, grüner langer Bart, Augen und Pupillen aus gelbem bzw. rotem Glas

Krug: H 17 cm
Glas: H 9,5 cm

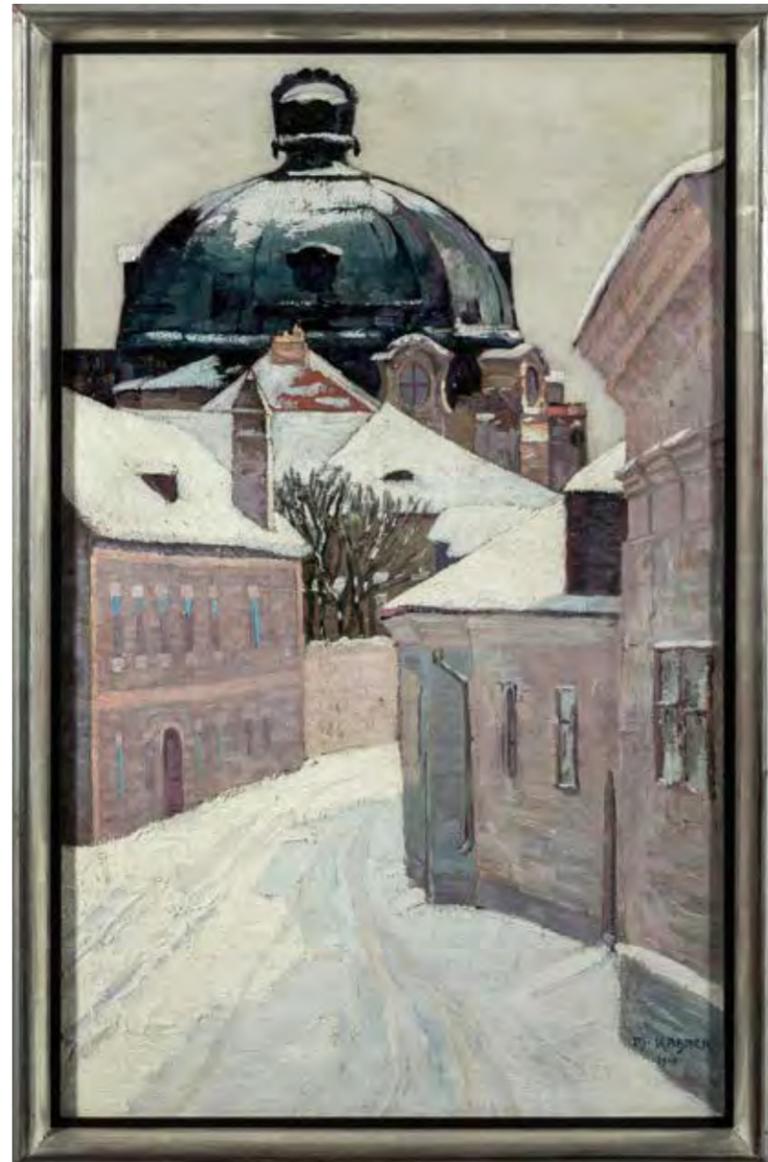
Provenienz: britischer Privatbesitz

Lit.: J. Mergl/E. Ploil/H. Ricke, Lötz, Böhmisches Glas 1880–1940, Hatje Cantz Verlag, 2003, S. 189, Abb. 155



MAX KAHRER

Temeschburg (Rumänien) 1878 – 1937 Klosterneuburg bei Wien



26. DIE KUPPEL DES STIFTES KLOSTERNEUBURG

Signiert rechts unten: M. KAHRER 1910

Öl auf Leinwand, gereinigt und gefirnisst, neu gerahmt, exzellenter Zustand

Bildmaß: 71 x 45,7 cm
Rahmenmaß: 75 x 49 cm

Provenienz: amerikanischer Privatbesitz

Lit.: H. Fuchs, Die österreichischen Maler des 19. Jahrhunderts, Bd. 2, Wien 1973, K 94

MARCEL KAMMERER

Wien 1878 – 1959 Montreal
GEBRÜDER THONET



27. EIN PAAR BEISTELLTISCHE

Entwurf: Marcel Kammerer, Wien 1905
Ausführung: Gebrüder Thonet, Modell Nr. 8040, Wien ab 1905/7

Buchenbugholz, Oberfläche palisanderfarben gebeizt und fachgerecht poliert, Füße mit Messingmanschetten, Messingbeschläge, Oberfläche fachgerecht überarbeitet, sehr guter Zustand
H 78,5 cm, B 52 cm, T 52 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Das Interieur, Bd. VI, 1905, S. 82; Verkaufskatalog Gebrüder Thonet, 1.9.1904, Ergänzung 1. Okt. 1907, Abb. S. 143; G. Renzi, Il mobile moderno, Gebrüder Thonet Vienna, Jacob & Josef Kohn, Mailand 2008, S. 142



Tisch Nr. 40
Mit Messingsockel . . . K 55.- Nr. 8040
Tischgestell (ohne Platte) . . . 48.- . . . 8240

OTTO PRUSCHER
1880 – Wien – 1949
HERRBURGER-RHOMBERG für WIENER WERKSTÄTTE



28. TISCHTUCH

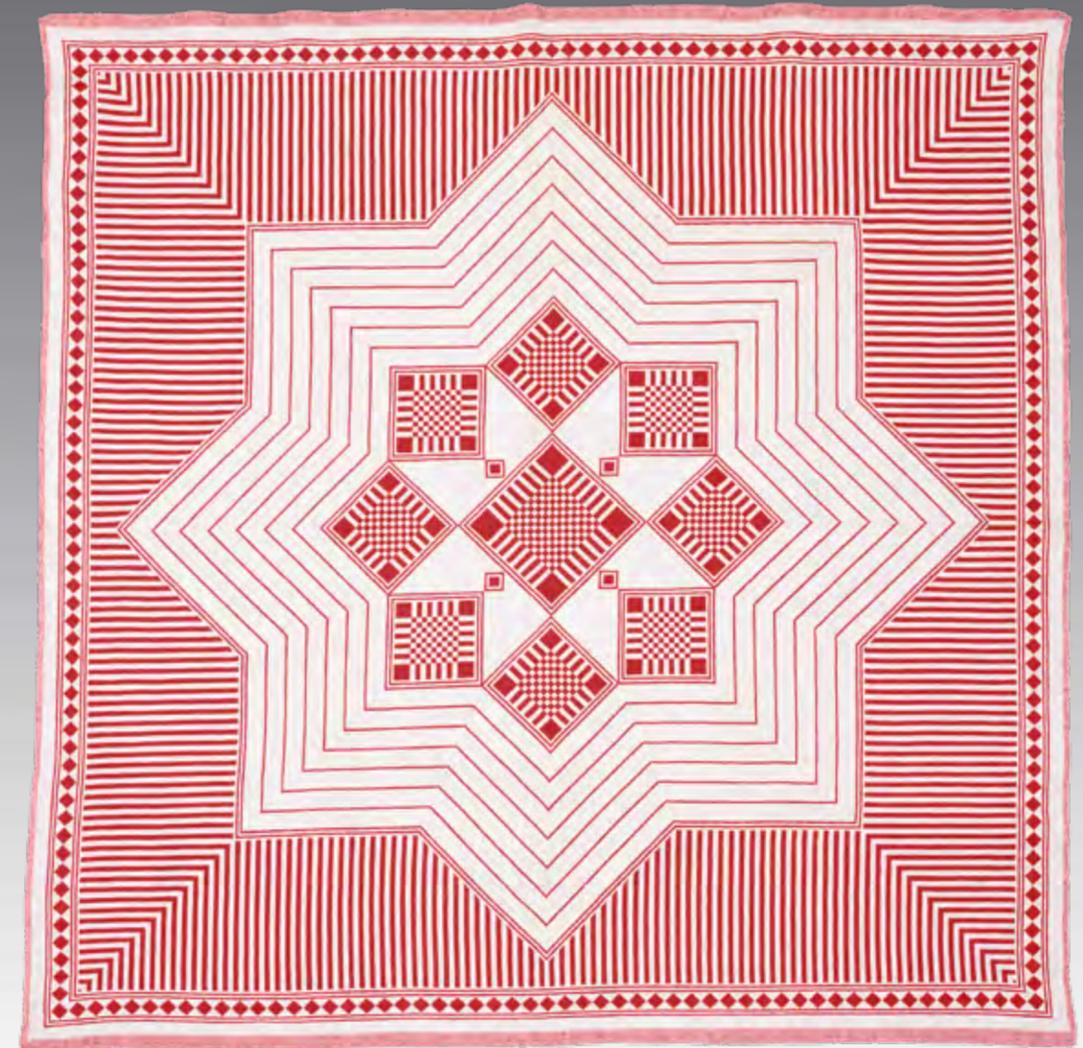
Entwurf: Otto Prutscher, Wien um 1910
Ausführung: Herrburger & Rhomberg, Dornbirn, Vertrieb durch Wiener Werkstätte

Baumwolle doppelt gewebt, Hohlgewebe, 1 zarter Flecken dort Gewebe beschädigt (ca. 2 cm²), 13 cm langer ca. 2 mm breiter Farbfleck, ansonsten sehr schöner, leicht gebrauchter Zustand
132 x 132 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz
Lit.: C. Duit, H. & F. Schedlmayer (Hg.): Otto Prutscher, 1880-1949, Architekt und Designer zwischen Tradition und Moderne, Band 2, S. 89



OTTO PRUSCHER
1880 – Wien – 1949
HERRBURGER-RHOMBERG für WIENER WERKSTÄTTE



29. TISCHTUCH

Entwurf: Otto Prutscher, Wien um 1908
Ausführung: Herrburger & Rhomberg, Dornbirn, Vertrieb durch Wiener Werkstätte

Baumwolle doppelt gewebt, Hohlgewebe, kleine Flecken und leichte Gebrauchsspuren, ansonsten erstklassiger Zustand

131 x 131 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: C. Duit, H. & F. Schedlmayer (Hg.): Otto Prutscher, 1880-1949, Architekt und Designer zwischen Tradition und Moderne, Band 2, S. 87



JOSEF HOFFMANN zug.
Pirnitz 1870 – 1956 Wien
J. & J. KOHN



30. SITZGARNITUR

sogenannte Halbmondgarnitur
bestehend aus: 1 Bank, 2 Fauteuils, 1 Tischchen

Entwurf: Josef Hoffmann zug., Wien 1911
Ausführung: J. & J. Kohn, Modell Nrn. 428/C, 428/F, Wien
ab 1911

Buchenbugholz und Sperrholz, palisanderfarben gebeizt
und poliert, Oberfläche fachgerecht überarbeitet,
Polsterung erneuert, mit blauem Leder neu bezogen,

sehr guter Zustand
Bank: H 79 cm, SH 40 cm, B 134 cm, T 61 cm
Fauteuils: H 77 cm, SH 40 cm, B 65 cm, T 60 cm
Tisch: H 70 cm, Ø 61,5 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Verkaufskatalog der Firma J. & J. Kohn, 1916, S. 54; G.
Renzi, Il mobile moderno, Gebrüder Thonet Vienna, Jacob
& Josef Kohn, Mailand 2008, S. 256



RUDOLF BACHER
1862 – Wien – 1945

31. PORTRÄT EINER DAME

Signiert und datiert rechts unten: R. BACHER 1920

Öl auf Leinwand, kleine Retuschen, gereinigt und gefirnisst,
neu gerahmt, sehr guter originaler Zustand

Bildmaß: 113 x 109 cm
Rahmenmaß: 119 x 115 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Nach seinem Studium, das er von 1882 bis 1888 an der Wiener Akademie der bildenden Künste unter Leopold C. Müller absolvierte, zog es Rudolf Bacher 1890 nach Rom. Im Jahr 1894 wurde er Mitglied des Wiener Künstlerhauses. Bereits im Gründungsjahr schloss er sich 1897 der Wiener Secession an, deren Präsidentschaft er in den Jahren 1904/05 und 1912/14 innehatte, darüber hinaus beschickte er zahlreiche Ausstellungen mit seinen Werken. Von 1903-33 hatte er eine Professur an der Akademie inne. Rudolf Bachers malerisches Schaffen zeichnet sich durch poetische Innigkeit und große Gefühlstiefe aus.

Lit.: R. Schmidt, Österreichisches Künstlerlexikon, Wien 1979,
Bd. 1, S. 96; Bd. 2, S. 97



JOSEF HOFFMANN zug.
Pirnitz 1870 – 1956 Wien
J. & J. KOHN

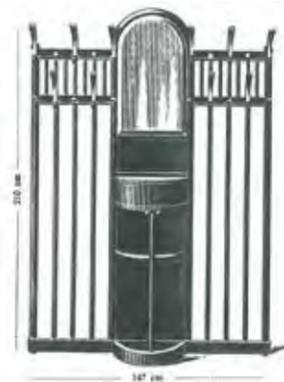


32. GARDEROBENWAND

Entwurf: Josef Hoffmann zug., Wien um 1906
Ausführung: J. & J. Kohn, Modell Nr. 1368
Gemarkt: auf der Rückseite Papieretikett "J. & J. Kohn, Wien"

Buche und Buchenbugholz, ebonisiert, Oberfläche fachgerecht überarbeitet, facetierter Spiegel, erstklassiger Zustand
H 210 cm, B 146 cm, T 29 cm

Provenienz: deutscher Privatbesitz
Lit.: Verkaufskatalog der Firma J. & J. Kohn, 1916, S. 86



JOSEF HOFFMANN zug.
Pirnitz 1870 – 1956 Wien
J. & J. KOHN



33. EIN PAAR BLUMENSÄULEN

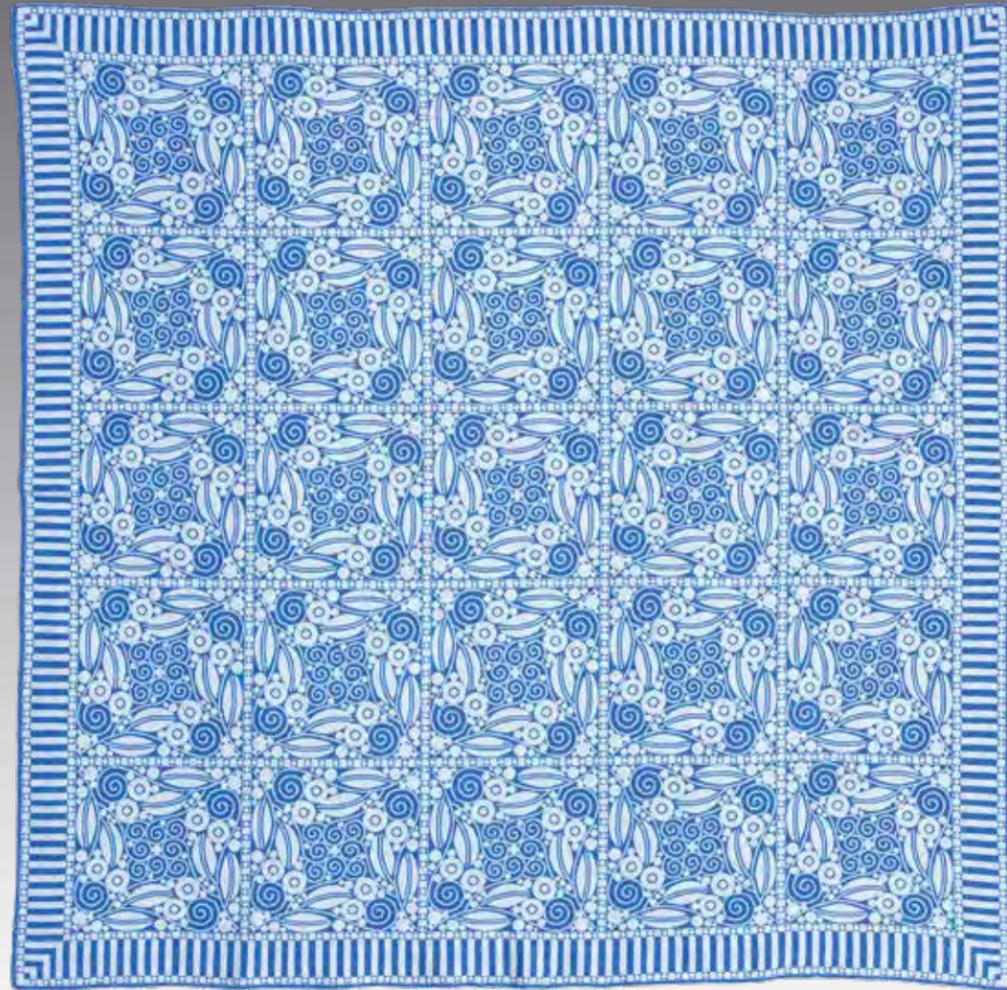
Entwurf: Josef Hoffmann zug., Wien um 1910
Ausführung: J. & J. Kohn, Modell Nr. H 1149
Gemarkt: originales Firmenetikett "J. & J. Kohn, Wien"

Buchenbugholz und Sperrholz, palisanderfarben gebeizt und poliert, Oberfläche fachgerecht überarbeitet, exzellenter Zustand
H 120 cm, Ø oben 25 cm, Ø unten 41 cm, Ø Mitte 33,5 cm
H 117 cm, Ø oben 25 cm, Ø unten 40 cm, Ø Mitte 34 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz
Lit.: Verkaufskatalog der Firma J. & J. Kohn, 1916, S. 102



OTTO PRUSCHER
1880 – Wien – 1949
HERRBURGER-RHOMBERG für WIENER WERKSTÄTTE



34. TISCHTUCH

Entwurf: Otto Prutscher, Wien um 1910
Ausführung: Herrburger & Rhomberg, Dornbirn, Vertrieb durch Wiener Werkstätte

Baumwolle gewebt, Hohlgewebe, blau, zwei kleine zarte Flecken ca. 1,2 cm Dm., ansonsten sehr guter, leicht gebrauchter Zustand
110 x 110 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: vgl. C. Duit, H. & F. Schedlmayer (Hg.): Otto Prutscher, 1880-1949, Architekt und Designer zwischen Tradition und Moderne, Band 2, S. 89



OTTO PRUSCHER
1880 – Wien – 1949
HERRBURGER-RHOMBERG für WIENER WERKSTÄTTE



35. TISCHTUCH

Entwurf: Otto Prutscher, Wien um 1910
Ausführung: Herrburger & Rhomberg, Dornbirn, Vertrieb durch Wiener Werkstätte

Baumwolle gewebt, Hohlgewebe, keine Flecken und Reparaturen, am Rand leicht ausgefranst, ansonsten sehr guter Zustand
110 x 110 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: vgl. C. Duit, H. & F. Schedlmayer (Hg.): Otto Prutscher, 1880-1949, Architekt und Designer zwischen Tradition und Moderne, Band 2, S. 89



JOSEF HOFFMANN zug.
Pirnitz 1870 – 1956 Wien
J. & J. KOHN



36. BLUMENETAGERE

Entwurf: Josef Hoffmann zug., Wien um 1908
Ausführung: J. & J. Kohn, Modell Nr. 1017

Buchenbugholz und Sperrholz, palisanderfarben gebeizt und poliert, sehr schöner Zustand

H 84,5 cm, B 51 cm, T 51 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Italienischer Verkaufskatalog der Firma J. & J. Kohn, 1906, S. 98; G. Renzi, Il mobile moderno, Gebrüder Thonet Vienna, Jacob & Josef Kohn, Mailand 2008, S. 224 f



JOSEF HOFFMANN zug.
Pirnitz 1870 – 1956 Wien
J. & J. KOHN



37. BLUMENETAGERE

Entwurf: Josef Hoffmann zug., Wien um 1908
Ausführung: J. & J. Kohn, Modell Nr. 1018

Buchenbugholz und Sperrholz, kleine Ausbesserungen, vor ca. 20 Jahren schwarz gebeizt und poliert, originale Blechtasse blau gestrichen, schöner Erhaltungszustand

H 89,5 cm, Ø 52 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Italienischer Verkaufskatalog der Firma J. & J. Kohn, 1916, S. 99



MAX KAHRER

Temeschburg (Rumänien) 1878 – 1937 Klosterneuburg bei Wien



38. DONAUARM IN DER MORGENSONNE

Signiert und datiert rechts unten: M. KAHRER 1919
auf dem Keilrahmen bezeichnet "Donauarm in der
Morgensonne" und "Max Kahrer Klosterneuburg Burgstr. 1"

Öl auf Leinwand, punktuelle Retuschen, gereinigt und
gefirnisst, neu gerahmt, ausgezeichnete Zustand

Bildmaß: 62 x 80 cm
Rahmenmaß: 71 x 89 cm

Provenienz: deutscher Privatbesitz

MAX KAHRER

Temeschburg (Rumänien) 1878 – 1937 Klosterneuburg bei Wien



39. DER TRAUNSEE

Signiert und datiert rechts unten: M. KAHRER 1933

Öl auf Leinwand, gereinigt und gefirnisst, neu gerahmt,
exzellenter Originalzustand

Bildmaß: 38 x 66 cm

Rahmenmaß: 45 x 73 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: H. Fuchs, Die österreichischen Maler des 19.
Jahrhunderts, Bd. 2, Wien 1973, K 94



40. ELEGANTER SECHSFLAMMIGER LUSTER

Entwurf und Ausführung: Wien um 1903

H 139 cm, Ø 52 cm

Messing, vor ca. 20 Jahren poliert und einbrennlackiert, sechs geschliffene und facettierte Glasscheiben, massive Glaskugeln, sechs grünopake Tulpenschirme, Länge an die Raumhöhe einfach anpassbar, neu elektrifiziert, exzellenter Zustand

Provenienz: österreichischer Privatbesitz



41. KLEIDERSTÄNDER

Entwurf und Ausführung: Wien um 1910

Messing, sehr schöne alte Patina, lackierte Originalblechtasse, sehr guter Zustand

H 196 cm, B 80 cm, T 40 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Der Kleiderständer hat einen sehr skulpturalen Charakter. Die besonders ausgewogene Formensprache, die harmonischen Proportionen sowie die meisterhafte Funktionalität geben Anlass, an zwei herausragende Wiener Architekten zu denken. Meiner Meinung nach stammt der Entwurf wahrscheinlich von Otto Prutscher oder von Josef Hoffmann. Leider konnte ich für diesen Kleiderständer trotz hohen Rechercheaufwands keine Dokumentation ausfindig machen.

FRITZ NAGEL
geb. 1885 in Wien
MÖBELFABRIK A. NAGEL



42. SERVIERTISCH

Entwurf: Fritz Nagel, Wien 1908/10
Ausführung: Möbelfabrik A. Nagel

Palisanderholz massiv und Furnier, kleine Ausbesserungen,
Oberfläche fachgerecht poliert, geschliffene und
facettierte Gläser, Messingbeschläge, sehr guter Zustand

H 73 cm, B 67 cm, T 51 cm

Fritz Nagel, Sohn des Möbelfabrikanten A. Nagel,
studierte von 1903 bis 1906, teilweise gleichzeitig mit

Mauritius Herrgesell, bei Josef Hoffmann Architektur an
der Kunstgewerbeschule. Die beiden standen auch bei
Preisausschreiben der Zeitschrift "Innendekoration" immer
wieder im Wettbewerb.

Dieses Möbel wurde in der väterlichen Werkstatt erzeugt.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Das Interieur, XII, 1911, S. 48



43. SERVIERWAGEN

Entwurf und Ausführung: Wien um 1903

Mahagoniholz massiv und Furnier, kleine Ausbesserungen,
gebeizt und fachgerecht poliert, geschliffenes und
facettierte Glas, 4 aufklappbare Türen, Messingbeschläge,
4 kleine Metallräder, exzellenter Zustand, erstklassige
Wiener Kunstmöbelschlerarbeit

H 78/77 cm, B 60/101 cm, T 50/91 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz





44. SPEISEZIMMER

bestehend aus: Anrichte, Kredenz, ausziehbarem Esstisch, 6 Stühlen, Standuhr

Entwurf: Mauritius Herrgesell, Wien um 1910

Ausführung: Anton Herrgesell, Wien

Gemarkter Schlüssel: ANTON HERRGESELL WIEN

Thujenmaserholz Furnier, Mahagoniholz massiv und Furnier, aufwändige geometrische Bandintarsierungen, Messingbeschläge, poliert und teilweise einbrennlackiert, geschliffene und aufwändig facettierte Türverglasung, 1

Spiegel erneuert, Oberfläche zart geschliffen, retuschiert und professionell poliert, erstklassiger Erhaltungszustand

Anrichte: H 199 cm, B 112,5 cm, T 54 cm

Kredenz: H 199 cm, B 219 cm, T 74 cm

Esstisch: H 77 cm, L 129,5/246 cm, T 109,5 cm

Stühle: H 95 cm, SH 48 cm, B 46 cm, T 55 cm

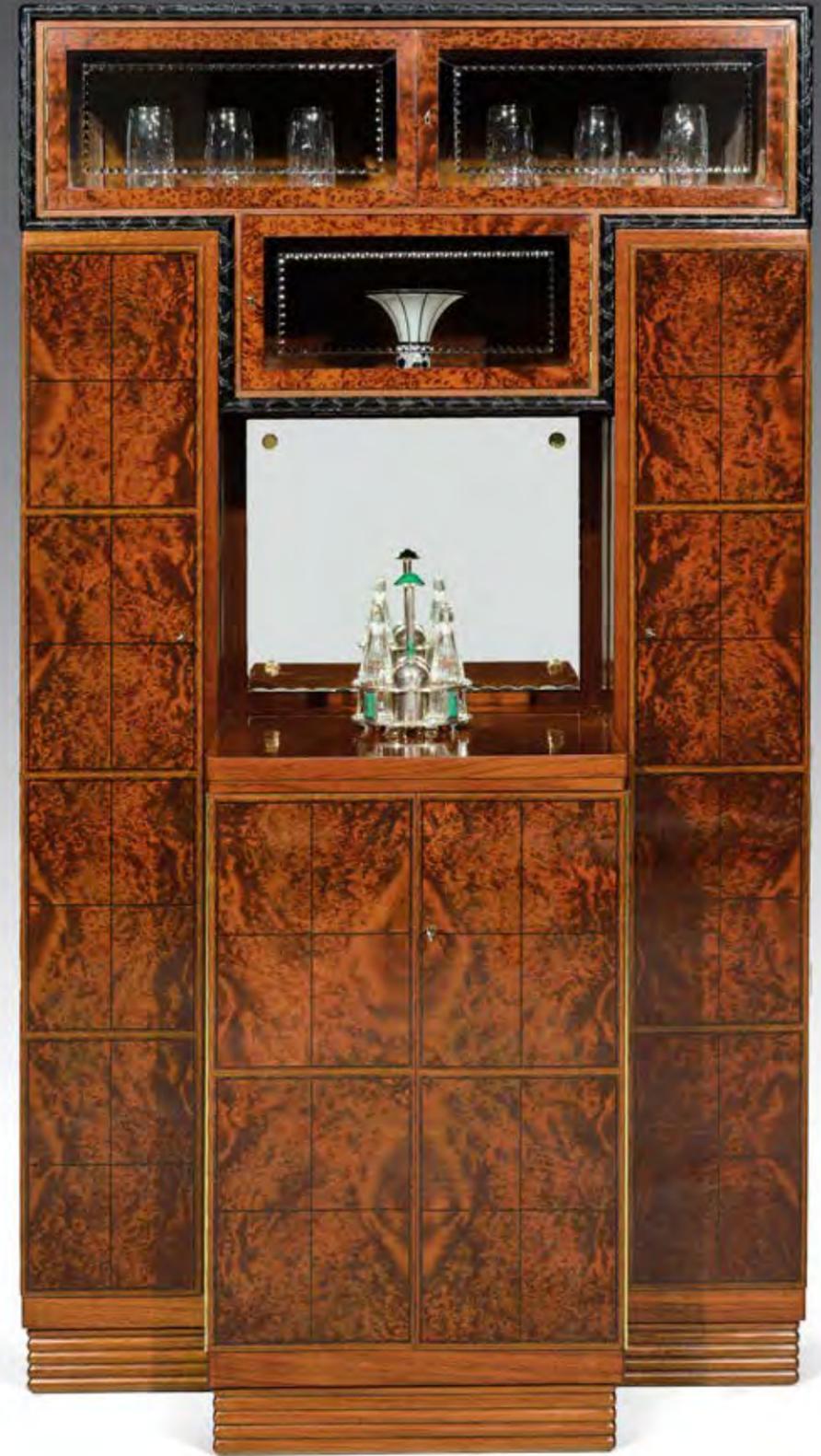
Standuhr: H 199 cm, B 51,5 cm, T 21,5 cm

Lit.: Das Interieur 1911, Tafel 5

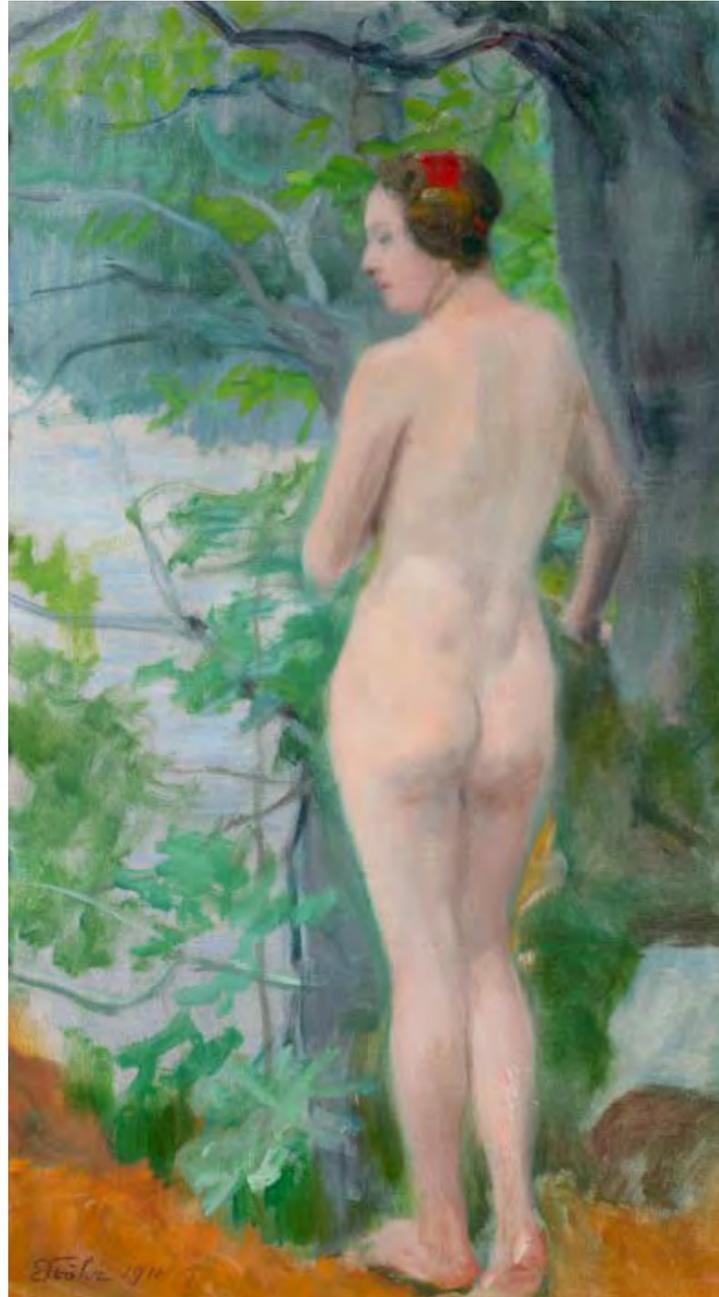
Mauritius Herrgesell wurde in der Klasse von Prof. Josef Hoffmann an der Wiener Kunstgewerbeschule von 1901 bis 1905 zum Architekten ausgebildet. Der Entwurf für diese Esszimmergarnitur ist stark von der damaligen Formensprache Hoffmanns beeinflusst. Ausgeführt wurden die Möbel in der Werkstatt seines Vaters, Anton Herrgesell, eines renommierten Wiener Kunstmöbelfischlers, der sein Verkaufslokal an einer der besten Adressen Wiens, Am Stephansplatz 9, gegenüber des Haupttors des Stephansdoms hatte.



MAURITIUS HERGESELL
1883 – Wien – 1952
ANTON HERGESELL



ERNST STÖHR
1860 – St. Pölten – 1917



45. BADENDE

Signiert und datiert links unten: E. Stöhr 1911
Rückseite zeigt Adressierung an:
Herrn Oskar Grubitsch, k. & k. Forst- und Domänenverwaltung,
Wocheiner Feistritz, Krain, Wert Kronen 200

Öl auf Leinwand, gereinigt und gefirnisst, Originalrahmen,
sehr schöner originaler Zustand

Bildmaß: 61,1 x 36,2 cm
Rahmenmaß: 66 x 41 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Heinrich Fuchs, Die österreichischen Maler des 19.
Jahrhunderts, Bd. 4, Wien 1974, K 71

RUDOLF JUNK
1880 Wien – 1943 Rekawinkel



46. BLÜHENDE BÄUME

Signiert unten links: R. JUNK

Öl auf Karton, gereinigt und gefirnisst, neu gerahmt,
exzellenter Originalzustand

Bildmaß: 40 x 26,5 cm
Rahmenmaß: 49 x 35 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Vollmer, Bd. 2, S. 580, Ausstellungskatalog Österreichische
Galerie, Hagenbund: Die verlorene Moderne, 1993

HANS BOLEK
1890 – Wien – 1978
JOHANN LÖTZ WITWE



47. VASE

Entwurf: Hans Bolek, Wien 1916/17
Ausführung: Johann Lötz Witwe, Klostermühle, Modell Nr. 802
Form: Prod. Nr. III-802

Farbloses Glas, innen weiß unterfangen, geätzter
Blätterdekor, Eisglasätzung

H 14,6 cm

Provenienz: amerikanischer Privatbesitz

Lit.: H. Ricke (Hg.), Lötze, Böhmisches Glas 1880–1940,
München 1989, Bd. 1, S. 284; Bd. 2, S. 233

OTTO PRUTSCHER zug.
1880 – Wien – 1949
MEYR'S NEFFE, ADOLF



48. STENGLGLAS

Entwurf: Otto Prutscher zug., Wien um 1908
Ausführung: Meyr's Neffe, Adolf bei Winterberg

Farbloses Glas, blau überfangen, Schliffdekor, geätzt, sehr
guter Originalzustand
H 20,5 cm

Provenienz: deutscher Privatbesitz



MICHAEL POWOLNY
 Judenburg 1871 – 1954 Wien
 JOSEF HOFFMANN
 Pirnitz 1870 – 1956 Wien
 WIENER WERKSTÄTTE



49. PLAKETTE "BUGRA LEIPZIG 1914"

Entwurf: Plakette: Michael Powolny 1914,
 Lederschatulle: Josef Hoffmann
 Ausführung: Wiener Werkstätte, 1914
 Gemarkt: MP, WIENER WERK STÄTTE

Bronze gegossen, Entwerfer Monogramm MP, rückseitig
 Inschrift: "Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und
 Graphik, Leipzig 1914, Österreichisches Haus"; originale
 Lederschatulle mit Goldprägung, sehr schöner Zustand

Plakette: H 7,8 cm, B 6 cm
 Schatulle: H 11,6 cm, B 9,3 cm

Provenienz: österreichische Privatsammlung (Wien)

Literatur: E. Frottier, Michael Powolny, Keramik und Glas aus
 Wien 1900–1950, Nr. WV 580

MARIA WEISSEBERG
 1900 – Wien – 1967
 WIENER WERKSTÄTTE



50. ZWEI MAPPEN

Entwurf: Maria Weißenberg, Wien 1920
 Ausführung: Wiener Werkstätte

Papier
 Große Mappe: 48 x 49,5 cm, kleine Mappe: 18,5 x 23,5 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: WW-Archiv, MAK Wien, Entwurfszeichnung Inv. Nr. KI 9050-1

GERTRAUD REINBERGER-BRAUSEWETTER
Wien 1903 – 1992 Hinterbrühl



51. ADAM UND EVA IM GARTEN EDEN

Signiert: oben 1918, GB, unten GERTRAUD BRAUSEWETTER 1918

Holzschnitt, gereinigt, neu gerahmt, sehr schöner Zustand

Bildmaß: 40 x 42 cm
Rahmenmaß: 52 x 54 cm

Provenienz: englischer Privatbesitz

Lit.: Heinrich Fuchs, Die österreichischen Maler 20. Jahrhunderts, Band 3, K 241

GERTRAUD REINBERGER-BRAUSEWETTER
Wien 1903 – 1992 Hinterbrühl



52. TÄNZERIN

Signiert unten links: Gertraud Reinberger

Holzschnitt, gereinigt, erstklassiger Zustand

Bildmaß: 51 x 21 cm
Rahmenmaß: 73 x 41 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Heinrich Fuchs, Die österreichischen Maler des 20. Jahrhunderts, Band 3, K 241

FRANZ JASCHKE
1862 – Wien - 1910



53. BLICK AUF DAS ALTE DIANABAD AN DER DONAULÄNDE

Signiert: F. Jaschke, rückseitig auf altem Etikett betitelt: Jaschke, I. F. J. Quai, 13/Donaulände in der Spätsonn

Öl auf Leinwand, gereinigt und gefirnisst, neu gerahmt, exzellenter Zustand

Bildmaß: 8,5 x 63 cm
Rahmenmaß: 73,5 x 67,5 cm

Ein ähnliches Werk, "Donaulände im Sommer", aus dem Jahr 1903 wurde 2014/15 in der Ausstellung "Im Lichte Monets" des Belvedere Wien gezeigt.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: H. Fuchs, Die österreichischen Maler des 19. Jahrhunderts, Bd. 2, Wien, 1973, S. K 87

OSWALD GRILL
1878 – Wien – 1964



54. SONNENUNTERGANG AM ATTERSEE

Signiert unten links: O.GRILL, verso Papieretikette: Grill Attersee, Maria Michler

Öl auf Leinwand, kleine Retuschen, gereinigt, gefirnisst und neu gerahmt, exzellenter Originalzustand

Bildmaß: 79,5 x 95 cm
Rahmenmaß: 83,5 x 99 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: H. Fuchs, Die österreichischen Maler des 19. Jahrhunderts, Bd. 2, Wien, 1973, K 27

CARL MOLL
1861 – Wien – 1945



55. IM PRATER

WVZ-Nr. GE 332, um 1922
Monogrammiert unten rechts: CM

Öl auf Karton, gereinigt, gefirnisst, neu gerahmt, exzellenter Originalzustand

Bildmaß: 35,5 x 35,5 cm
Rahmenmaß: 49,5 x 49,5 cm
Provenienz: österreichischer Privatbesitz, 1974, 1991 und 1994 Dorotheum, Wien

Lit.: Werkverzeichnis Carl Moll, Österreichische Galerie Belvedere (Hg.), Wien, 2020, Abb. S. 229; H. Fuchs, Die österreichischen Maler des 19. Jahrhunderts, Wien 1973, Bd. 3, K 53; M. Pabst, Wiener Graphik um 1900, München 1984, S. 118, Abb. 119

CARL MOLL
1861 – Wien – 1945



56. ROSEN VOR EINEM FENSTER

WVZ-Nr. GE 384, um 1928
Monogrammiert unten rechts: CM

Öl auf Leinwand, gereinigt, gefirnisst, neu gerahmt,
exzellenter Originalzustand

Bildmaß: 60 x 60 cm
Rahmenmaß: 68 x 68 cm
Provenienz: österreichischer Privatbesitz, 1962 Anton
Klement, Wien, 1996 Dorotheum, Wien

Lit.: Werkverzeichnis Carl Moll, Österreichische Galerie
Belvedere (Hg.), Wien, 2020, Abb. S. 229; H. Fuchs, Die
österreichischen Maler des 19. Jahrhunderts, Wien 1973, Bd.
3, K 53; M. Pabst, Wiener Graphik um 1900, München 1984,
S. 118, Abb. 119

OTTO PRUTSCHER
1880 – Wien – 1949
OESTERREICHER WIEN



57. KERZENLEUCHTER

Entwurf: Otto Prutscher
Ausführung: Oesterreicher Wien
Gemarkt: OESTERREICHER WIEN ENTW. PROF. OTTO PRUTSCHER, Meistermarke M&C; 800, amtliche Feingehaltspunze Tukankopf (W für Wien, 4 für 800/1000)

Silber, gehämmert, poliert, sehr schöner Originalzustand

H 6 cm, B 6,5 cm, T 6,5 cm

Provenienz: amerikanischer Privatbesitz (Nachlass Jacqueline Loewe Fowler)



JOSEF HOFFMANN
Pirnitz 1870 – 1956 Wien
WIENER WERKSTÄTTE



58.1. ASCHENSCHALE

Entwurf: Josef Hoffmann, Wien vor 1929
Ausführung: Wiener Werkstätte, Modell Nr. M 0558
Gemarkt: JH, WIENER WERK STÄTTE (3-zeilig), amtliche Feingehaltspunze Wiedehopfkopf (W für Wien, 2 für 900/1000), 900, MADE IN AUSTRIA
Silber getrieben und gehämmert, exzellenter Zustand
H 3 cm, Ø 9 cm

J. Hoffmann hat die radikale Reduzierung seiner zweckentsprechenden Formgebung seit 1900 immer wieder manifestiert. So auch in diesem Aschenbecher aus der Mitte der 1920er Jahre.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: WW-Fotoarchiv, Museum für angewandte Kunst Wien, Foto Inv. Nr. KI 12075-3



58.2. SILBERNER FLASCHENSTÖPSEL

Entwurf: Josef Hoffmann, Wien 1924
Ausführung: Wiener Werkstätte, Wien ab 1924
Gemarkt: JH, WW, 900, amtliche Feingehaltspunze Wiedehopfkopf (W für Wien, 2 für 900/1000)

Silber, getrieben und gehämmert, erstklassiger Originalzustand

H 3 cm, Ø 6 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: WW-Archiv, Museum für angewandte Kunst Wien, Entwurfszeichnung Inv. Nr. KI 12094-32



JOSEF HOFFMANN
Pirnitz 1870 – 1956 Wien
WIENER WERKSTÄTTE



59. EIN PAAR VASEN

Entwurf: Josef Hoffmann, Wien vor 1920
Ausführung: Wiener Werkstätte, ab 1920, Modell Nr. M 3067
Gemarkt: JH, WIENER WERK STÄTTE (3-zeilig), MADE IN AUSTRIA

Messing, getrieben, Hammerschlagdekor, handpoliert,
erstklassiger Originalzustand
H 19,2 cm, H 19 cm

Provenienz: amerikanischer und österreichischer Privatbesitz

Lit.: Zeitgenössische Abbildung im Fotoarchiv der Wiener
Werkstätte, MAK Wien, Inv. Nr. WWF 114-10-1



JOSEF HOFFMANN
Pirnitz 1870 – 1956 Wien
WIENER WERKSTÄTTE



60. EIN PAAR VEILCHENVASEN

Entwurf: Josef Hoffmann, Wien um 1925
Ausführung: Wiener Werkstätte, Modell Nr. M va 30
Gemarkt: JH, WIENER WERK STÄTTE (3-zeilig), MADE IN AUSTRIA

Messing, getrieben, Hammerschlagdekor, poliert, sehr
schöner Originalzustand

H 17 cm, H 16,6 cm

Provenienz: österreichische Privatsammlung

Lit.: Zeitgenössische Abbildung im Fotoarchiv der Wiener
Werkstätte, MAK Wien, Inv. Nr. WWF 114-8-1



FRANZ HAGENAUER
1906 – Wien – 1986
WERKSTÄTTE HAGENAUER



61. PFERDEKOPF

Entwurf: Franz Hagenauer, Wien 1939
Ausführung: Werkstätte Hagenauer, Wien, 1939 bis 1960,
Modell Nr. 4785
Gemarkt: HAGENAUER WIEN, MADE IN VIENNA AUSTRIA, WHW
im Kreis, altes Verkaufsetikett von Hagenauer mit Modell Nr.

Messingguss, patiniert, sehr schöne originale Patina,
exzellenter Zustand

H 22 cm, B 30 cm, T 5,5 cm

Wir danken Frau Dr. Maria-Luise Jesch, MAK Wien,
Hagenauer Archiv, für den freundlichen Hinweis.
Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: vgl. zeitgenössische Abbildung im Hagenauer Archiv,
MAK Wien, Inv. Nr. HAF 1377

FRANZ HAGENAUER
1906 – Wien – 1986
WERKSTÄTTE HAGENAUER



62. GROSSE ENTE

Entwurf: Franz Hagenauer, Wien 1954
Ausführung: Werkstätte Hagenauer, Modell Nr. 9659
Gemarkt: WHW, HAGENAUER WIEN, MADE IN AUSTRIA,
Handmade

Walnussholz, geschnitzt, Augen intarsiert in Ahorn und
Ebenholz, Messing gegossen, exzellenter originaler Zustand

H 17,6 cm, L 10 cm, B 4,5 cm

Provenienz: deutscher Privatbesitz

Lit.: vgl. zeitgenössische Abbildung im Hagenauer Archiv,
MAK Wien, Inv. Nr. HAF 1417

KARL und FRANZ HAGENAUER
1898 – Wien – 1956/1906 – Wien – 1986
WERKSTÄTTE HAGENAUER



63. SPIEGEL "DIANA AUF PFERD"

Entwurf: Karl Hagenauer 1927, Wiederaufnahme durch Franz Hagenauer, Wien, 1981
Ausführung: Werkstätte Hagenauer, Wien, 1981 bis 1987, Modell Nr. 1177
Gemarkt: WHW im Kreis, HAGENAUER WIEN, MADE IN AUSTRIA

Messing vernickelt, Glas, exzellenter Originalzustand

H 46,6/35 cm, B 20,6 cm

Das Motiv der Reiterin Diana, von Karl Hagenauer als

Buchstütze im Jahr 1927 entworfen, Modellnummer 1487, wurde von Franz Hagenauer wieder aufgenommen, zu einem Spiegel adaptiert und unter Modellnummer 1177 ab 1981 produziert.

Wir danken Frau Dr. Maria-Luise Jesch, MAK Wien, Hagenauer Archiv, für den freundlichen Hinweis.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Zeitgenössische Abbildung im Hagenauer Archiv, MAK Wien, Inv. Nr. HAF 819

FRANZ HAGENAUER
1906 – Wien – 1986
WERKSTÄTTE HAGENAUER



64. LIEGENDE FRAU MIT SPIEGEL

Entwurf: Franz Hagenauer, Wien 1981
Ausführung: Werkstätte Hagenauer, Wien, 1981 bis 1987, Modell Nr. 1144, 4485
Gemarkt: Handmade, HAGENAUER, WIEN, MADE IN AUSTRIA, WHW im Kreis

Messing und Messingguss vernickelt, Lötstelle zwischen Hand

und Spiegel, ansonsten sehr schöner originaler Zustand
H 22 cm, B 46 cm, T 8 cm

Wiederaufnahme und Variation der "Liegenden Frau mit kleinem Handspiegel", Modellnummer 4485 von 1937, durch Franz Hagenauer als "Liegende Frau mit Spiegel" im Jahr 1981, Modellnummer 1144.

Wir danken Frau Dr. Maria-Luise Jesch, MAK Wien, Hagenauer Archiv, für den freundlichen Hinweis.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Hagenauer Archiv, Wien: Archivfoto; Kalkulationsbuch 13, Modellnr. 1144, 4485



65. TÄNZERIN MIT BAND

Entwurf: Werkstätte Hagenauer, Wien um 1935
Ausführung: Werkstätte Hagenauer, Wien um 1935
Gemarkt: WHW im Kreis, HAGENAUER WIEN, MADE IN AUSTRIA

Holz, geschnitzt, Kupfer, sehr guter Originalzustand

H 75 cm

Provenienz: amerikanischer Privatbesitz





66. TAFELAUFSATZ

Entwurf: Werkstätte Hagenauer, Wien 1930
Ausführung: Werkstätte Hagenauer, Wien
Gemarkt: WHW im Kreis, MADE IN AUSTRIA (am Stand)

Messingguss, Messing getrieben, erstklassiger originaler
Erhaltungszustand

H 12,5 cm, Ø 25 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: vgl. zeitgenössische Abbildung im Hagenauer Archiv,
MAK Wien, Inv. Nr. HAF 1606



67. SPIEGEL

Entwurf: Oswald Haerdtl, Wien um 1942
Ausführung: Max Welz, Modell Nr. OH1
Rückseite: altes Firmenetikett, O.H.1

Nussholz massiv, geschnitzt, vergoldet, kleine
Ausbesserungen, sehr schöner Originalzustand

H 80 cm, B 66 cm

Im Katalog für Maastricht 2023 offerierten wir einen
prunkvollen Spiegel von O. Haerdtl, der mit ebensolchem
Schnitzwerk versehen war. Die Maße dieses Spiegels
betragen H 70 cm, B 175 cm.

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: vgl. Bogner, Kristan, Der späte Josef Hoffmann, Wien, 2023,
S. 159, Katalog beletage Maastricht 2023, Katalog Nr. 67



68. HERRSCHAFTLICHES 374-TEILIGES SILBERBESTECK

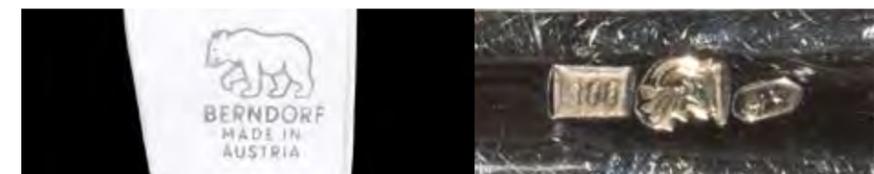
Entwurf und Ausführung: J. C. Klinkosch, Wien um 1950
Gemarkt: 800, Ritterhelm mit Visier (Firmenmarke Klinkosch),
amtliche Feingehaltspunze Tukankopf ab 1922 (W für Wien,
4 für 800/1000)

Je 30 große Messer, Gabel und Löffel, 30 mittlere Messer,
30 kleine Messer, 42 mittlere Gabeln, 30 Dessertgabeln (3
Zacken), 12 Vorspeisegabeln (4 Zacken), 30 mittlere Löffel,
30 kleine Löffel, 18 Mokkalöffel, 12 Löffel (klein eckig),

12 Eislöffel, 12 große und 12 kleine Fischmesser, 2 große
Vorlegegabeln, 2 kleine Vorlegegabeln, 4 Salatbestecke, 2
Kuchenheber, 2 große und 2 kleine Schöpflöffel

max. L 29 cm
Gewicht: ca.17,2 kg

Provenienz: österreichischer Privatbesitz



JOSEF PILLHOFER
1921 – Wien – 2010



69. FÜNFTEILIGE FIGUR I

1970
Auflage 10 Stück
unsigniert

Bronzeguss, sehr schöne originale Patina
H 17 cm, B 15 cm, T 18 cm
Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Faltkatalog: PILLHOFER. Galerie auf der Stubenbastei, Wien, 5. – 30. Mai 1970, Abb. im Blattinneren (fälschlich mit 'Agressive Figur' bezeichnet); <http://www.josefpillhofer.at/de/skulpturen/skulpturenverzeichnis/?o=358&a=all> (letzter Zugriff am 4. Juni 2024)



JOSEF PILLHOFER
1921 – Wien – 2010



70. STUDIE ZU EINEM SCHMALEN STEIN II

1999
Auflage 10 Stück
unsigniert

Bronzeguss, sehr schöne originale Patina
H 30,5 cm, B 4,5 cm, T 4,7 cm
Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: <http://www.josefpillhofer.at/de/skulpturen/skulpturenverzeichnis/?o=646&a=all> (letzter Zugriff am 4.6.2024)



JOSEF PILLHOFER
1921 – Wien – 2010



71. CHARLIE CHAPLIN

Auflage: 6 Stück

Monogrammiert: P

Bronze gegossen, sehr schöne Originalpatina
H 43 cm, B 10 cm, T 11 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: vgl. Ausstellungskatalog Josef Pillhofer. Das Gestaltliche in der Natur. Plastiken und Zeichnungen, Mälzerei und Garten des Freiburger-Hauses, Müzzuschlag 1981, Kat. Nr. 35



ALFRED CZERNY
1934 – Wien – 2013



72. STEHENDE MIT FRISUR

1957

Signiert: A C

Bronzeguss, sehr schöne originale Patina
H 55 cm
Sockel: 9,5 x 9 cm

Provenienz: österreichischer Privatbesitz

Lit.: Geiserich E. Tichy (Hg): Alfred Czerny, Auf der Suche nach zeitloser Schönheit, Verlag Neumann, Wien 2004, S. 158



KÜNSTLER UND FIRMEN	Kat.Nr.	Seiten
BACHER, Rudolf	31	44-45
BOLEK, Hans	47	64
CZERNY, Alfred	72	93
FIX, Robert	12	19
FRIEDRICH OTTO SCHMIDT	15	22-23
GILGEN, Gustav	11	18
GRILL, Oswald	54	71
GURSCHNER, Gustav	18	28-29
HAERDTL, Oswald	67	87
HAGENAUER, Franz	61-64	80-83
HAGENAUER, Karl	63	82
HAGENAUER, Werkstätte	61-66	80-86
HERMANN, J. & J.	21	32-33
HERRBURGER-RHOMBERG	13, 14, 28, 29, 34, 35	20-21, 40-41, 48-49
HERRGESELL, Anton	44	58-61
HERRGESELL, Mauritius	44	58-61
HOFFMANN, Josef	10, 22, 23, 30, 32, 33, 36, 37, 49, 58-60	17, 34-35, 42-43, 46-47, 50-51, 66, 77-79
HOFSTÖTTER, Franz	2	8-9
HOLUBETZ, Robert	4	11
JASCHKE, Franz	53	70
JUNK, Rudolf	46	63
K. K. KUNSTERZIESSEREI WIEN	18	28-29
KAHRER, Max	26, 38, 39	38, 52-53
KAMMERER, Marcel	27	39
KLIMT, Georg	6	13
KLINKOSCH, J. C.	68	88-89
KOHN, J&J	30, 32, 33, 36, 37	42-43, 46-47, 50-51
LOOS, Adolf	15, 16	22-25
LÖTZ WITWE, Johann	2, 3, 4, 24, 25, 47	8-11, 36-37, 64
MEYR'S NEFFE	48	65
MÖBELFABRIK A. NAGEL	42	56
MOLL, Carl	55, 56	72-75
NAGEL, Fritz	42	56
PILLHOFER, Josef	69-71	90-92
PORTOIS&FIX	12	19
POSPISCHIL, Anton	6, 10	13, 17
POWOLNY, Michael	49	66
PRAG-RUDNIKER KORBWARENFABRIK	19, 20	30-31
PRUTSCHER, Otto	13, 14, 28, 29, 34, 35, 48, 57	20-21, 40-41, 48-49, 65, 76
REINBERGER-BRAUSEWETTER, Gertraud	51, 52	68-69
SCHMIDT, Miksa	16	24-25
SCHMIDT, Wilhelm	19	30-31
SCHULE PROF. JOSEF HOFFMANN	19	30
STÖHR, Ernst	45	62
STOITZNER, Josef	1	6-7
TESCHNER, Richard	24, 25	36-37
THONET, Gebrüder	27	39
VOLLMER, Hans	11, 19	18, 30
WAGNER, Otto	5	12
WEISSENBERG, Maria	50	67
WELZ, Max	67	87
WIENER KUNSTGEWERBESCHULE	7, 8	14-15
WIENER WERKSTÄTTE	13, 14, 22, 23, 28, 29, 34, 35, 49, 50, 58-60	20-21, 34-35, 40-41, 48-49, 66-67, 77-79

When you need to
provide insurance
for something
different!



**Barta Managing Art Insurance
provides great insurance at
best price for art & collectables.**

Find out more on www.bartaart.com



Warum Kunst bei BARTA versichern?

Barta engagiert sich für den Schutz und die Erhaltung von Kunstgegenständen. Es beraten Sie erfahrene Kunsthistoriker und Experten. Regelmäßig wird Ihre Kunstsammlung dem aktuellen Marktwert angepasst. Barta versichert gegen alle Risiken und Gefahren, denen Ihre Kunstwerke ausgesetzt sind und beinhaltet Risiken, die mit herkömmlichen Versicherungen nicht abgedeckt sind.

Barta bietet länderübergreifende Deckungskonzepte und Schadensregulierungen.

Why insure art at BARTA?

Barta is committed to the protection and the Preservation of works of art. We are experienced art historians and our experts are here to advise you. Your art collection will be regularly appraised and changed to reflect the current market value. Barta insures against All Risks to include the perils to which your artworks are exposed. This will include Risks which are generally not covered under conventional insurances.

International cooperation means that Barta offers a global insurance concept for your art incl. worldwide loss handling.

For further assistance please call Renate Schwarz-Barta:
+43 1 532 08 40 | rs@bartaart.com





bel etage